







Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Besonders in Kammlagen wachsen die Triebschneeansammlungen im Tagesverlauf nochmals an. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden. Trockene Lawinen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Dies an allen Expositionen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Triebschneeansammlungen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies an steilen Schattenhängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie im Bereich der Waldgrenze. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 1600 m liegt erst wenig Schnee.